

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Hochschule für Bildende Künste Dresden

**STAATLICHE
KUNSTSAMMLUNGEN
DRESDEN**



Workshop

KÖRPER UND MALEREI Methoden, Schwerpunkte, Problematiken der Bestands- und Schadenserfassung

8. und 9.6.2017, Hochschule für Bildende Künste Dresden (HfBK Dresden)

Veranstalter: BMBF-Projekt „Körper und Malerei. Erschließung, Erforschung und Nutzung der Anatomischen Lehrsammlung und der Gemäldesammlung der Hochschule für Bildende Künste Dresden“

Die Kustodie der Hochschule der Bildenden Künste Dresden besitzt bedeutende Sammlungen, darunter die einzigartigen Teilsammlungen zur Künstleranatomie und zum Malereistudium in der DDR. Die erstgenannte Sammlung umfasst die seit 1800 für die Lehre zusammengetragenen Modelle und Präparate zum menschlichen wie tierischen Körper, die zweitgenannte Sammlung die Konvolute Studien- und Diplomarbeiten und Arbeiten von Meisterschülern und Professoren des Studienganges Malerei zwischen 1947 und 1990. Beide Sammlungen sollen zukünftig als Lehr- und Schausammlungen der Forschung und Lehre zur Verfügung stehen, jedoch sind sie unzureichend und lückenhaft inventarisiert; ihre Erhaltungszustände sind zum Teil höchst prekär. In den nächsten drei Jahren werden sie im BMBF Förderprogramm „Vernetzen – Erschließen – Forschen. Allianz für universitäre Sammlungen“ wissenschaftlich gehoben, konservatorisch gefasst, exemplarisch restauriert und danach für Forschung und Lehre bereitgestellt.

Der Workshop dient der Bestands- und Schadenserfassung beider Sammlungen, er soll einerseits die vom BMBF-Projekt bisher erarbeiteten Konzepte der Erfassungen beider Sammlungen vorstellen, andererseits diese mit den in vergleichbaren Sammlungen umgesetzten Vorgehensweisen messen und gemeinsam diskutieren. Des Weiteren werden schon geleistete Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an beiden Sammlungen vorgestellt. Ziel ist es, Herangehensweisen, Ähnlichkeiten und Abgrenzungen sowie Problematiken zu erkennen und diese für ein inhaltliches Netzwerk und weitere Zusammenarbeit zu fixieren. So befinden sich in den Sammlungen der Galerie Neue Meister und im Kunstfonds des Freistaates Sachsen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, dem Partner des BMBF-Projektes, Gemälde ehemaliger Professoren und Schüler der HfBK Dresden, und auch die Kustodie der TU-Dresden besitzt ein Gemäldekonvolut zu Malerei in der DDR. Die Anatomiesammlung wiederum findet ihren Diskussionspartner besonders in der Körpersammlung des Kooperationspartners Deutsches Hygiene-Museum Dresden (DHMD). Im Zentrum stehen Fragen nach Strategien und Umfang der Bestands- und Zustandserfassung, nach den Schnittstellen zwischen den Sammlungen, einzelnen Objekten und Wissensständen, nach Möglichkeiten und Methoden der zukünftigen Zusammenarbeit.

Informationen zum Workshop: Dr. Sandra Mühlenberend (muehlenberend@hfbk-dresden.de)

Anmeldung zum Workshop bis 15.04.2017: Annemarie Huhn (huhn@hfbk-dresden.de)

08.06.2017, Treffpunkt Innenhof HfBK Dresden, Brühlsche Terrasse 1, 01067 Dresden

16:00 Uhr **Anmeldung**
16:30 bis 17:30 Uhr Führung durch die Anatomische Sammlung und Gemäldesammlung
Dr. Sandra Mühlenberend / Kathleen Schröter

09.06.2017, HfBK Dresden, Hörsaal, Güntzstraße 34, 01307 Dresden

9:00 bis 9:05 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Bettina Uppenkamp (HfBK Dresden)
9:10 bis 9:20 Uhr **Projektvorstellung / Ablaufplan des Workshops**
Dr. Sandra Mühlenberend (HfBK Dresden, Leiterin BMBF-Projekt)

Methoden der Bestandserfassung:

Einführung / Moderation Dr. Simone Fugger von dem Rech (HfBK, Leiterin Archiv und Kustodie)

9:30 bis 9:45 Uhr **Konzept Bestandserfassung Gemäldesammlung**
Kathleen Schröter (HfBK Dresden, wiss. Mitarbeiterin
BMBF-Projekt)
9:45 bis 10:00 Uhr **Erfassung der Gemälde-Bestände aus der Zeit der DDR in der SKD**
Silke Wagler (SKD, Leiterin Kunstfonds)
10:00 bis 10:15 Uhr **Erfassung der Kunst in der DDR im Kunstbesitz der Kustodie der TU
Dresden**
Gwendolin Kremer (wiss. Mitarbeiter, Kustodie der TU Dresden)
10:15 bis 10:45 Uhr **KAFFEEPAUSE**
10:45 bis 11:00 Uhr **Konzept Bestandserfassung Anatomische Sammlung HfBK**
Dr. Sandra Mühlenberend (HfBK Dresden, Leiterin BMBF-Projekt)
11:00 bis 11:15 Uhr **Erfassung von anatomischen Modellen und Präparaten in der Sammlung
des Deutschen Hygiene-Museums**
Julia Radtke (DHMD; Sammlungsreferentin)
11:15 bis 12:15 Uhr **Diskussion / Dialog / Vernetzung der vorgetragenen Inhalte**
12:15 bis 13:10 Uhr **MITTAGSPAUSE**

Schadenserfassung / -phänomene:

Einführung / Moderation Prof. Ivo Mohrmann (HfBK Dresden, Leiter Kunsttechnologie; BMBF-Projekt)

13:15 bis 13:30 Uhr **Konzept Schadenserfassung Gemäldesammlung HfBK Dresden**
Nora Schlag (HfBK Dresden, stud. Hilfskraft BMBF-Projekt)
13:30 bis 13:45 Uhr **Gemälde für die Mark Dion-Ausstellung HfBK Dresden**
Dipl. Rest. Judith Steinke (Dresden, freie Restauratorin)
13:45 bis 14:00 Uhr **Schadenserfassung Anatomische Sammlung HfBK Dresden**
Dipl. Rest. Jakob Fuchs (HfBK Dresden, wiss. Mitarbeiter BMBF-Projekt)
14:00 bis 14:15 Uhr **Schadenserfassung / Maßnahmen Bänderskelette HfBK Dresden**
Prof. Dr. Christoph Herm (HfBK Dresden, Leiter Naturwissenschaftliches Labor,
BMBF-Projekt) gemeinsam mit Prof. Ivo Mohrmann
14:15 bis 14:45 Uhr **KAFFEEPAUSE**
14:45 bis 15:00 Uhr **Schadensbilder, Alterungsphänomene und Spuren der Nutzung an
historischen Wachsarbeiten**
Dipl. Rest. Johanna Lang (freie Restauratorin und Mitarbeiterin der
Restaurierungsabteilung im Bayerischen Nationalmuseum München)

15:00 bis 15:15 Uhr

Schadensphänomene Gipsobjekte

Dipl. Rest. Stephanie Exner (SKD, Skulpturensammlung, Leiterin
Restaurierungswerkstatt Albertinum)

15:15 bis 16:15 Uhr

Diskussion / Dialog / Vernetzung der vorgetragenen Inhalte

16:15 bis 16:25 Uhr

Ergebnisse und Ausblick / Dr. Sandra Mühlenberend